

Regionaltagung 2013

Ein nun schon traditionelles Ereignis für die Mitglieder unseres Verbandes und darüber hinaus für alle im Bereich der Spreng- und Pyrotechnik interessierten Fachleute ist die jährlich im Januar stattfindende Regionaltagung Sprengtechnik.

In diesem Jahr, genauer gesagt am 12. Januar 2013, lud der Deutsche Sprengverband zu seiner nunmehr 16. Regionaltagung Sprengtechnik in den Festsaal auf dem Sauberg nach Ehrenfriedersdorf im Erzgebirge ein.

Nahezu 95 Fachkollegen nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen unserer diesjährigen Regionaltagung über aktuelle Themen aus den Bereichen der Entwicklung von Sprengstoffen und Zündmitteln, der über- und untertägigen Gewinnung von Rohstoffen, der Vermessungstechnik sowie dem sprengtechnischen Abbruch von Bauwerken zu informieren. Natürlich wurde die Tagung auch für einen intensiven Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern genutzt.



Ulrich Mann in regionaler Bergmannstracht

Einen guten Eindruck in die lang zurückreichenden Wurzeln der Bergbautätigkeit in Ehrenfriedersdorf und Umgebung vermittelte Ulrich Mann (EPC Deutschland Sprengstoffe GmbH) in seinem Vortrag über die bergbauliche Geschichte am Sauberg. Da Ulrich Mann über viele Jahre selbst im Erzgebirgsbergbau in Ehrenfriedersdorf tätig war, konnte er den Teilnehmern der Tagung einen umfassenden Einblick in die lange Geschichte des Bergbaus in dieser Region vermitteln.

Anknüpfend hieran, gab Gerd Vogel (Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger) in seinem Vortrag einen Überblick über die gegenwärtigen und möglicherweise zukünftigen Aktivitäten im Bergbau in Sachsen.

Ein Thema, das in den vergangenen Jahren immer wieder im Zusammenhang mit der Förderung von Erdöl und Erdgas für Schlagzeilen sorgte, der Verschluss von Bohrlöchern stand im Mittelpunkt des Vortrages von Roland Peeters (DYNAenergetics GmbH & Co. KG), der über Möglichkeiten für die dauerhafte Verschließung von Tiefbohrungen nach Beendigung der Rohstoffförderung mittels Sprengtechnik informierte.

46

Aus Fehlern lernt man bekanntlich und es ist sicherlich auch nicht erforderlich, jede Erfahrung selbst zu sammeln - so könnte man das Anliegen des Vortrages von Manfred Krämer (EPC Deutschland Sprengstoffe GmbH) überschreiben, der in seinem Beitrag mit dem Titel „Aus Schaden wird man klug - Sprengen von 28 m hohen Endstossen mit zwei Freiflächen“ über einen Fall von Steinflug berichtete, der im Zusammenhang mit Gewinnungssprengungen auftrat.

Viele von Ihnen werden es bereits aus unserer letzten Ausgabe entnommen haben, dass die bisher geltende BGV C24 „Sprengarbeiten“ zum Ende des letzten Jahres außer Kraft getreten ist. Anstelle dieser bisherigen berufsgenossenschaftlichen Vorschrift tritt nun die berufsgenossenschaftliche Regel BGR/GUV 241 „Sprengarbeiten“. Über diese berichtete Jürgen Schroer (Bezirksregierung Arnberg) in seinem Vortrag.

Auch im Rahmen der diesjährigen Regionaltagung konnten wir wieder Referenten aus dem benachbarten Ausland gewinnen. Herr Mark Ganster (Austin Powder GmbH) vermittelte in seinem Vortrag Einblicke über die Veränderung in der sprengtechnischen Gewinnung im Bergwerk Mittersill (Österreich). Hierbei ging es insbesondere um die Umstellung der bisher zum Einsatz kommenden Sprengtechnologie auf vor Ort hergestellte gepumpte Emulsionssprengstoffe, die auch für den Einsatz in senkrecht aufsteigenden Bohrlöchern geeignet sind.

Der Einsatz des elektronischen Zündsystems Uni tronic 600 im Rahmen von Gewinnungssprengungen im Steinbruch war Inhalt des Vortrages von Christian Thomas und Dr. Frank Hammelmann (ORICA Mining Services). Dieses weiterentwickelte elektronische Zündsystem ermöglicht zukünftig einen noch effizienteren Einsatz der elektronischen Zündung.

Den Abschluss der Tagung bildete der Vortrag von Oliver Marks (TVF) und Gerd Vogel (Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger), der mit dem Titel „Ein Wahrzeichen ist verschwunden - die Sprengung des vorläufig letzten 300-m-Schornsteins in Boxberg“ über den sprengtechnischen Abbruch des letzten 300-m-Schornsteins in Boxberg berichtete. Ausführlich wurden dabei die Geschichte des Kraftwerks und die damit verbundenen Änderungen sowie die Entwicklung des sprengtechnischen Abbruchkonzeptes, das von Dr. Melzer erarbeitet wurde, dargestellt.



Blick in den Festsaal auf dem Sauberg

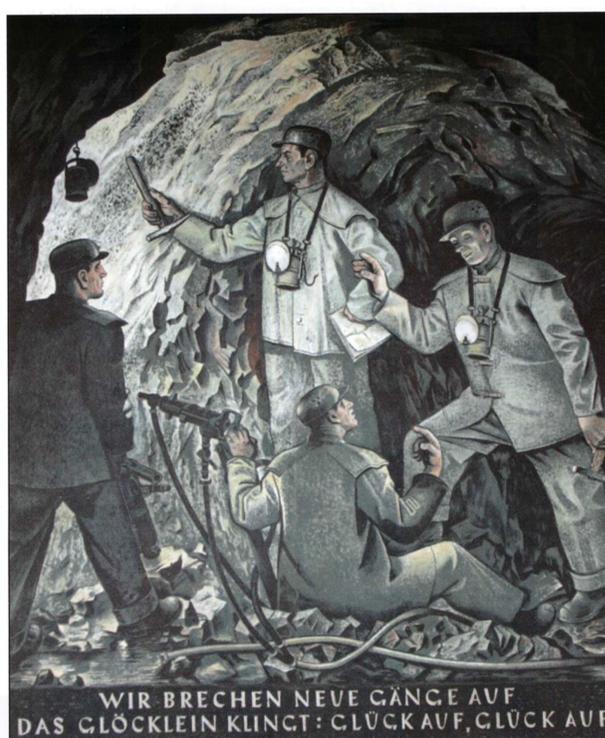


Bild im Eingangsbereich des FestsaaIs



Blick vom Sauberg auf Ehrenfriedersdorf

SPRENGINFO 35(2013)1



Fachausstellung während der Regionaltagung

Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Regionaltagung durch die EPC Deutschland Sprengstoffe GmbH, und hier insbesondere bei Rolf Landmann und Ulrich Mann, ganz besonders bedanken.

Darüber hinaus gilt unser Dank den Sponsoren und Unterstützern unserer diesjährigen Regionaltagung: der Dresdner Sprengschule GmbH, der EPC Deutschland Sprengstoffe GmbH, der LHS Germany GmbH, der MAXAM Deutschland GmbH, der Orica Deutschland GmbH sowie der sprewa Sprengmittel GmbH.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele interessierte Fachkollegen auch im nächsten Jahr - im Januar 2014 - zu unserer dann 17. Regionaltagung, diesmal in Bayern, begrüßen könnten. (JR)

7th WORLD CONFERENCE ON EXPLOSIVES & BLASTING

15th - 17th SEPTEMBER 2013 | Moscow, Russia

www.efee2013.com



EFEE
Moscow 2013



Организация Инженеров
НОВИВ

Organised by
the European Federation
of Explosives Engineers

With support
of the Autonomous
Nonprofit Organization
"National Organization
of Explosives Engineers"